Planungsverband Region Rostock . Erich-Schlesinger-Str. 35 . 18059 Rostock

Mitglieder der Verbandsversammlung EM A4, Hr. Zielke VA, Hr. Kuhn PA, Fr. Schneider, Hr. Dr. Bookholdt, Hr. Müller, Fr. Dr. Koziolek, Hr. Fischer

Ihr Zeichen Unser Zeichen Name | E-Mail Durchwahl Datum

220-500.14 Barbara Jatzlauk 0381 33189457 28.12.2016

Barbara.jatzlauk@afrlrr.mv-regierung.de

# Protokoll der 35. Sitzung der Verbandsversammlung des PV RR

Termin: 15.12.2016, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung des Landkreises Rostock, Kreistagssaal

Leitung: Herr Oberbürgermeister Roland Methling, Verbandsvorsitzender

Teilnehmer: 20 stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung, 22 Gäste (Anlage 1 zum Protokoll).

## TOP 1: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Methling stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung für alle Tagesordnungspunkte fest. Er wies eingangs auf die in der Geschäftsordnung dargelegte Regelung zur Anhörung von Sachverständigen oder Betroffenen hin. Zum TOP 9 Sonstiges schlug er vor, ergänzend zur Entsendung eines Mitgliedes des Planungsverbandes in den Landesplanungsbeirat zu informieren. Die Tagesordnung wurde mit dieser Ergänzung angenommen.

### TOP 2: Protokollkontrolle der 34. Sitzung der Verbandsversammlung vom 03.11.2015

Web www.planungsverband-regionrostock.de | Stadt Teterow

Im Rahmen der Protokollkontrolle informierte Herr Methling, dass der Beschluss 159/2015 umgesetzt wurde (Antrages des PVRR an den Landkreis Rostock auf Ausgliederung des WEG Schlage aus dem LSG). Dazu liegt ein Antwortschreiben des Landkreises vor, in welchem eine Befreiung von den Bestimmungen der Schutzgebietsverordnung für die festzusetzenden finale

Mitgliedschaften

REGIOPOL
REGION
ROSTOCK

Planungsverband Region Rostock Erich-Schlesinger-Str. 35 D-18059 Rostock Tel. 0381-331 89450 Fax 0381-331 89470 Mail poststelle@afrlrr.mv-regierung.de Verbandsangehörige Gebietskörperschaften: | Hansestadt Rostock | Landkreis Rostock | Stadt Bad Doberan | Stadt Güstrow

WACHSTUMSREGION AN DER OSTSEE innovativ | maritim | naturnah



Fläche in Aussicht gestellt wurde. Das Protokoll der 34. Sitzung der Verbandsversammlung wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

#### TOP 3: Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Verbandes

Herr Methling ging auf einige Entwicklungen des Jahres 2016 wie die Landtagswahlen und den neuen Koalitionsvertrag, das neue Landesraumentwicklungsprogramm, die Verstetigung der Regiopolregion Rostock, die Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms für die Region Rostock sowie die aktuell intensive Diskussion zur zukünftigen Wohnbauentwicklung in der Planungsregion Rostock ein (Anlage 2 zum Protokoll).

## TOP 4: Beschluss über die Änderung der Satzung des PV RR

Frau Klein von der Geschäftsstelle stellte die Notwendigkeit einer Satzungsänderung aufgrund einer von der Rechts- und Fachaufsichtsbehörde geforderten Anpassung der Formulierung im § 22 an die Formulierung aus § 27 Abs.1 FAG M-V, die auf die Einwohnerzahlen abstellt, dar. Zusätzlich soll eine redaktionelle Änderung in §10 der Satzung vorgenommen werden, da die Aufzählung unter diesem Paragrafen nicht 13 sondern nur 12 Punkte beinhaltet.

Herr Methling stellte die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung für eine Satzungsänderung fest, da die gemäß §13 LPIG M-V geforderten zwei Drittel der Verbandsvertreter (20 Vertreter) anwesend waren.

<u>Beschlussfassung:</u> Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 161/2016** zur Änderung der Verbandssatzung (Anlage 3 zum Protokoll).

## TOP 5: Übertragung von Aufgaben der Verbandsversammlung auf den Vorstand

Herr Schäde, Leiter der Geschäftsstelle, begründete die vorgelegte Beschlussvorlage. Bereits in der 1. Legislaturperiode des Verbandes wurde diese Aufgabenübertragung auf den Vorstand beschlossen und seit dem so gehandhabt, da oftmals der enge Zeitrahmen zur Abgabe von Stellungnamen die Einberufung einer Verbandsversammlung nicht ermöglicht.

Der Beschluss zur Aufgabenübertragung soll ab sofort in jeder Legislaturperiode erneuert werden.

Frau Lück sieht in der Aufgabenübertragung eine Beschneidung der Verantwortung und demokratischen Rechte der Verbandsversammlung und würde der Aufgabenübertragung nur für "Notsituationen" zustimmen.



**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich (14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung) den **Beschluss 162/2016 zur Aufgabenübertragung**. (Anlage 4 zum Protokoll)

#### TOP 6: Haushalt

Zu allen den Haushalt betreffenden Punkten führte Herr Kuhn als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses aus. (Anlage 5 zum Protokoll). Dazu wies er anfangs auch auf die Ergebnisse der durch den Ausschuss vorgenommenen örtlichen Prüfung hin.

#### Jahresabschluss 2015

Herr Kuhn erläuterte kurz das Vorgehen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rostock. Die Prüfung führte zu keinen Einwänden. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen.

<u>Beschlussfassung:</u> Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 163/2016** zur **Feststellung des Jahresabschluss und zur Entlastung des Verbandsvorstandes für das Haushaltsjahr 2015** (Anlage 6 zum Protokoll).

### Informationen zum Haushaltsjahr 2016

Herr Kuhn wertete die im laufenden Jahr getätigten Ausgaben des Planungsverbandes kurz projektbezogenen aus und verwies auf den damit verbundenen planmäßigen Abbau der liquiden Mittel.

Für die Haushaltsprüfung 2016 wurde vorgeschlagen, diese wiederum im Landkreis Rostock durchzuführen.

<u>Beschlussfassung:</u> Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 164/2016** zur Haushaltsprüfung 2016 (Anlage 7 zum Protokoll).

### Haushaltssatzung 2017

Herr Kuhn erläuterte die vorliegende Haushaltssatzung 2017. Die Umlagen für das Jahr 2017 steigen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 nur geringfügig, um 600€ für alle Mitglieder zusammen. Dies kann insbesondere mit den Minderausgaben in 2016 begründet werden. Schwerpunkte der Haushaltsplanung sind der Abschluss der laufenden Teilfortschreibung des RREP sowie vorbereitende Arbeiten zu weiteren Fortschreibungsbedarfen des Regionalen Raumentwicklungsprogramms. Daneben liegt der Fokus weiterhin auf der Unterstützung der Regiopolregion Rostock und hier insbesondere auf der Teilnahme an einem Modellvorhaben der Raum-



ordnung zur Unterstützung des Regiopolen-Netzwerkes sowie auf der Zusammenarbeit im Stadt-Umland-Raum.

<u>Beschlussfassung:</u> Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 165/2016** zur **Haushaltssatzung 2016** (Anlage 8 zum Protokoll).

## TOP 7: Fortschreibung des RREP MM/R – Kapitel Energie

Zum TOP 7 beantragte Herr Wiechmann für den Bürgermeister der Stadt Neubukow Rederecht. Mehr als acht Verbandsvertreter stimmten dem Antrag zu. Zu allen Punkten des TOPs berichtete Herr Plehn seitens der Geschäftsstelle. Gemäß den in der 34. Sitzung gefassten Beschlüssen wurden in diesem Jahr die ergänzenden Erhebungen zur Vogelschutzproblematik durchgeführt und der Entwurf zur Überplanung der Alteignungsgebiete ausgelegt. Die Ergebnisse der Vogelerhebung liegen der Geschäftsstelle seit einigen Wochen vor und müssen zunächst mit den Naturschutzbehörden ausgewertet werden. Zur abschließenden Auswahl der neu festzulegenden Eignungsgebiete konnte der Verbandsversammlung deshalb noch kein Entscheidungsvorschlag vorgelegt werden.

Zur Überplanung der alten Eignungsgebiete fasste Herr Plehn die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens zusammen und erläuterte die Beschlussempfehlung des Vorstandes.

Herr Bürgermeister Dethloff legte die Planungen der Stadt Neubukow zum Ersatz der vorhandenen Windenergieanlagen im (Alt-)Eignungsgebiet 22 dar. Dieses Gebiet gehört zu den zur Streichung vorgeschlagenen, da die einheitlichen Mindestabstände zu Wohnstandorten nicht eingehalten werden können. Im Ergebnis einer sorgfältigen Abwägung sei in der Stadt eine Lösung gefunden worden, welche den Erhalt dieses Windparkstandortes mit beschränkten Anlagenhöhen ermöglichen würde. Dies werde von einem Großteil der Einwohner mitgetragen. Herr Bürgermeister Dethloff appellierte an die Verbandsvertreter, diesen mühsam gefundenen Kompromiss nicht durch eine pauschale Anwendung von Abstandsrichtwerten zunichtezumachen, und bat um eine differenzierte Betrachtung der alten Eignungsgebiete.

Herr Wiechmann wies ergänzend darauf hin, dass auch für andere Windparks gemeindliche Bebauungspläne aufgestellt wurden. Gerade in solchen Fällen könne es sinnvoller sein, Kompromisslösungen für einen Ersatz durch moderne Windenergieanlagen zu finden, als das betreffende Eignungsgebiet ganz aufzuheben. Letzteres würde nur dazu führen, dass die vorhandenen, technisch veralteten Anlagen dort auf unabsehbare Zeit weiterbetrieben würden. Dies gelte z.B. auch für den Bürgerwindpark in der Gemeinde Carinerland (Eignungsgebiet Nr. 15) und für das Eignungsgebiet Nr. 16 in der Gemeinde Dummerstorf. Die Bürgermeisterin von Carinerland



habe Herrn Wiechmann ausdrücklich darum gebeten, sich in der Sitzung der Verbandsversammlung für eine stärkere Berücksichtigung der gemeindlichen Planungen einzusetzen.

Herr Schäde machte darauf aufmerksam, dass die Planung der Eignungsgebiete aus Gründen der Gleichbehandlung einem einheitlichen Konzept folgen muss. Der Planungsverband mache sich rechtlich angreifbar, wenn nach den Wünschen einzelner Beteiligter abweichende Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

Herr Söffker beantragte, folgende Ergänzung in die Beschlussvorlage des Vorstandes aufzunehmen:

Die Verbandsversammlung beauftragt die Geschäftsstelle, die Abgrenzung des Gebietes Nr. 15 und die Streichung der Gebiete Nr. 16 und 22 erneut zu prüfen und mit den betroffenen Gemeinden auf Basis der vorliegenden Stellungnahmen nach Möglichkeit eine Lösung zu suchen, diese Gebiete zu erhalten.

**Beschlussfassung Antrag Herr Söffker:** Die Verbandsversammlung stimmte mehrheitlich (12 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen und eine Enthaltung) für den Beschlussantrag von Herrn Söffker zur Ergänzung der Beschlussvorlage 166/2016.

<u>Beschlussfassung:</u> Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich (16 Fürstimmen, eine Gegenstimme und 2 Enthaltungen) den **Beschluss 166/2016 zur Anpassung alter Eignungsgebiete für Windenergieanlagen** mit dem von Herrn Söffker formulierten Zusatz. (Anlage 9 zum Protokoll)

### TOP 8: Neues aus der Regiopolregion

Frau Bartels stellte anschaulich die Arbeit der Geschäftsstelle der Regiopolregion des Jahres 2016 vor. Neben der Verankerung im Koalitionsvertrag konnte die **Regiopolregion Rostock** im vergangenen Jahr eine Reihe weiterer strategischer Erfolge erzielen. So fand der Regiopolenbegriff und die Darstellung des Wirtschaftsraumes Rostock in den neuen Leitbildern zur Raumentwicklung des Bundes als einer von acht deutschen Wachstumsräumen außerhalb der Metropolregionen Eingang. Auch in das neue Landesraumentwicklungsprogramm M-V wurde die Regiopolregion Rostock aufgenommen. Im März 2016 wurde das erste nationale Regiopolen-Netzwerk durch die Städte Bielefeld, Paderborn, Erfurt, Siegen, Trier und Rostock gegründet. Im September fand in Rostock ein erstes Arbeitstreffen des Netzwerkes statt, um die konkreten Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern. U.a. wird die Teilnahme an einem auf das Regiopolenthema zugeschnittenen Modellprojektes der Raumordnung im Jahr 2018 angestrebt. Im April des Jahres fand das erste Wirtschaftsforum der Regiopolregion zum Thema



"Energie- und Rohstoffeffizienz" statt, auf dem neben Vorträgen auch Besichtigungen von Unternehmen im Landkreis Rostock auf der Tagesordnung standen. Vom 23.4.- 10.05.2016 war die Geschäftsstelle der Regiopolregion Mitveranstalter des regionalen Kunst- und Kulturfestivals regio:polis 2016, das unter dem Motto "Literatur vor der Haustür" stand. Der Tag der Regionen wurde durch die Regiopolen-Geschäftsstelle am 1. und 2. Oktober 2016 in Bad Doberan organisiert. Erst kürzlich wurde eine Standortanalyse in der Regiopolregion Rostock erarbeitet, welche mittels Unternehmensbefragung deren Zufriedenheit, Standortbedarfe und Expansionspläne erfasst hat. Die Ergebnisse werden aktuell mit den beteiligten Partnern ausgewertet. Im Dezember 2016 wurde zunächst für ein Jahr ein Servicebüro für Fachkräfte mit zwei Projektmitarbeiterinnen eröffnet, das Anlaufstelle für neue Bürgerinnen der Region für eine umfassende Beratung zum Leben und Arbeiten in der Regiopole sein soll (Anlage 10 zum Protokoll).

## **TOP 9: Sonstiges**

### Sitzungskalender 2017

Herr Methling bat alle Verbandsvertreter die jeweils relevanten Sitzungstermine zu notieren.

Entsendung eines Verbandsmitgliedes in den Landesplanungsbeirat der neu gewählten Landesregierung

Frau Klein informierte, dass der Landesplanungsbeirat neu konstituiert wird. Entsprechend Beschluss der 32. Verbandsversammlung wird der Vorsitzende des Planungsverbandes als Vertreter im Landesplanungsbeirat gemeldet.

#### Nächster Sitzungstermin

20.07.2017 laut Sitzungskalender 2017.

dand punting

Herr Methling bedankte sich für die Mitarbeit der Anwesenden und beendete die Sitzung.

**Roland Methling** 

Vorsitzender des Planungsverbandes Region Rostock



## **Anlagen**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Bericht des Vorsitzenden

Anlage 3: Beschluss 161/2016: Satzungsänderung des PV RR

Anlage 4: Beschluss 162/2016: Aufgabenübertragung

Anlage 5: Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses

Anlage 6: Beschluss 163/2016: Jahresabschluss 2015

Anlage 7: Beschluss 164/2016: Prüfung Jahresabschluss 2016

Anlage 8: Beschluss 165/2016: Haushaltssatzung 2017

Anlage 9: Beschluss 166/2016: Anpassung alter Eignungsgebiete mit Ergänzung

Anlage 10: Präsentation Regiopolregion Rostock